

Information

zu den fünf wichtigsten Handelsplätzen sowie zur erreichten Ausführungsqualität UBS Asset Management (Deutschland) GmbH

30. April 2018

Nach MiFID II haben Fondsgesellschaften ab dem 3. Januar 2018 über die Ausführungsqualität ihrer Handelsentscheidungen zu berichten. Die Berichtspflicht gilt nicht für alle Transaktionen, sondern betrifft nur Geschäfte im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung nach MiFID II. Nur auf Grundlage dieser Geschäfte werden die fünf wichtigsten Ausführungsplätze/Broker ermittelt und die Ergebnisse der Ausführung bewertet. Die Ausführung von Transaktionen, die bei der Verwaltung von Investmentfonds nach dem KAGB anfallen, ist nicht Gegenstand der Qualitätsberichte. Die Angaben in dem vorliegenden Bericht sind damit nicht repräsentativ für die gesamte Handelstätigkeit der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH.

1. Eigenkapitalinstrumente – Aktien und Aktienzertifikate

Angabe, ob im Vorjahr im Durchschnitt <1 Handelsgeschäft pro Geschäftstag ausgeführt wurde			Nein		
Die fünf Handelsplätze, die ausgehend vom Handelsvolumen am wichtigsten sind (in absteigender Reihenfolge nach Handelsvolumen)	Anteil des Handelsvolumens als Prozentsatz des gesamten Volumens in dieser Kategorie	Anteil der ausgeführten Aufträge als Prozentsatz aller Aufträge in dieser Kategorie	Prozentsatz passiver Aufträge	Prozentsatz aggressiver Aufträge	Prozentsatz gelenkter Aufträge
Credit Suisse Securities [USA] LLC LEI: 1V8Y6QCX6YJM2OELI46	12,79	12,22			
J.P. MORGAN SECURITIES PLC LEI: K6QOW1P51L1O4IQL9C32	12,42	13,67			
Citigroup Global Markets Ltd. LEI: XKZZ2JZF41MRHTR1V493	10,08	13,18			
HSBC Bank PLC LEI: MP6I5ZYZBEU3UXPYFY54	10,08	8,19			
Morgan Stanley and Co. International PLC LEI: 4PQUHN3JPF6FNF3BB653	9,75	8,21			

Bei der Erteilung von Handelsaufträgen ist UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bestrebt, das bestmögliche Ergebnis bei Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen im Sinne des Art. 25 der RL 2010/43/EU und Art. 27 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFMD-Level-II-VO) für die Investmentvermögen zu erzielen.

Handelsaufträge wurden unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Ordererteilung zur Verfügung stehenden Informationen zu den besten verfügbaren Bedingungen platziert. Bei der Entscheidung über die Auswahl von Intermediären orientiert sich UBS Asset Management (Deutschland) GmbH an Faktoren, die zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses relevant sind, darunter insbesondere:

- Preis des Finanzinstruments
- Kosten der Auftragsausführung
- Geschwindigkeit der Ausführung
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung bzw. Abwicklung
- Umfang und Art der Order.

Diese Kriterien wurden in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstruments und des Handelsauftrags unterschiedlich gewichtet, um eine Auswahl der einzuschaltenden Intermediäre zu erhalten. Dabei werden die zum Zeitpunkt der Ausführung vorliegenden Marktinformationen zur Beurteilung herangezogen.

Die Platzierung von Handelsaufträgen erfolgte mit dem Ziel, unter Berücksichtigung aller mit dem Ausführungsgeschäft verbundenen Kosten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Bei der Entscheidung über die Ordervergabe werden deshalb aufgrund der bei Finanzinstrumenten üblichen Kursschwankungen vor allem Broker berücksichtigt, die gleichbleibend für eine kostengünstige, vollständige und zeitnahe Ausführung der Transaktion sorgen. In besonderen Fällen kann die Auswahl der Intermediäre durch weitere relevante Faktoren (z.B. Markteinfluss der Order, Sicherheit der Abwicklung) beeinflusst werden.

Bei Platzierung von Handelsaufträgen über die globale Handelsplattform der UBS Asset Management „Longview“ übernehmen diese Aufgaben die jeweilig involvierten Handelstische der unterschiedlichen Regionen und Zeitzone. Somit wurden die betroffenen Aktienaufträge, für die die Handelsentscheidung durch UBS Asset Management (Deutschland) GmbH getroffen wurde, auf dem Markt von einer anderen rechtlichen Einheit von UBS Asset Management weitergegeben. UBS Asset Management (Deutschland) GmbH erbringt in diesem Zusammenhang Dienstleistungen nur an Anleger, die als 'professionelle Anleger' entsprechend § 67 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes eingestuft sind.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH hat keine Vereinbarungen mit Ausführungsplätzen/Brokern über Zahlungen sowie Abschlägen oder Rabatte abgeschlossen. Sonstige nicht-monetäre Leistungen können in Form von Research- und Analyseleistungen bezogen werden. Diese sind darauf ausgelegt, im Interesse der Anleger bei Anlageentscheidungen verwendet zu werden. Für das Berichtsjahr 2017 haben Ausführungsplätze und/oder Broker ihre Research- und Analyseleistungen sowie Ausführungsleistungen teilweise gebündelt angeboten. Erst seit 3. Januar 2018 müssen diese separate Preise für die Ausführung von Geschäften ausweisen. Diese reinen Ausführungspreise können deshalb erst in den Berichten für 2018 als Grundlage für die Analyse der Ausführungsqualität dienen.

Die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH ist Tochtergesellschaft der UBS AG, einem Kreditinstitut nach Schweizer Recht, und damit Teil des UBS-Konzerns. Es ist weithin anerkannt, dass in einem integrierten Finanzdienstleistungskonzern wie UBS naturgemäß tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte auftreten.

UBS legt großen Wert darauf, solche Interessenkonflikte zu identifizieren und angemessen zu steuern, um eine faire Behandlung der Kunden zu gewährleisten. Gleichzeitig ist sich UBS bewusst, dass Interessenkonflikte ein Bestandteil der Geschäftstätigkeit sind und nicht immer um jeden Preis vermieden werden können. Zur Regelung von Interessenkonflikten hat die Gesellschaft schriftliche Grundsätze für den Umgang mit Interessenkonflikten unter Berücksichtigung ihrer Struktur und Geschäftstätigkeit einschließlich der Tätigkeit ihrer Beauftragten, Unterbeauftragten, oder Gegenparteien sowie Zugehörigkeit der UBS-Gruppe in Kraft gesetzt.

2. Schuldtitle

Angabe, ob im Vorjahr im Durchschnitt <1 Handelsgeschäft pro Geschäftstag ausgeführt wurde				Nein		
Die fünf Handelsplätze, die ausgehend vom Handelsvolumen am wichtigsten sind (in absteigender Reihenfolge nach Handelsvolumen)	Anteil des Handelsvolumens als Prozentsatz des gesamten Volumens in dieser Kategorie	Anteil der ausgeführten Aufträge als Prozentsatz aller Aufträge in dieser Kategorie		Prozentsatz passiver Aufträge	Prozentsatz aggressiver Aufträge	Prozentsatz gelenkter Aufträge
BNP Paribas S.A. LEI: ROMUWSFPU8MPRO8K5P83	12,18	7,90				
Merrill Lynch International LEI: GGDZP1UYGU9STUHRDP48	9,42	10,17				
Barclays Bank PLC LEI: G5GSEF7VJP5I7OUK5573	7,65	8,17				
Citigroup Global Markets Ltd. LEI: XKZZ2JZF41MRHTR1V493	6,80	6,29				
HSBC Bank PLC LEI: MP6I5ZYZBEU3UXPFY54	6,79	6,16				

Bei der Erteilung von Handelsaufträgen ist UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bestrebt, das bestmögliche Ergebnis bei Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen im Sinne des Art. 25 der RL 2010/43/EU und Art. 27 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFMD-Level-II-VO) für die Investmentvermögen zu erzielen.

Handelsaufträge wurden unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Ordererteilung zur Verfügung stehenden Informationen zu den besten verfügbaren Bedingungen platziert. Bei der Entscheidung über die Auswahl von Intermediären orientiert sich UBS Asset Management (Deutschland) GmbH an Faktoren, die zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses relevant sind, darunter insbesondere:

- Preis des Finanzinstruments
- Kosten der Auftragsausführung
- Geschwindigkeit der Ausführung
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung bzw. Abwicklung
- Umfang und Art der Order.

Diese Kriterien wurden in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstruments und des Handelsauftrags unterschiedlich gewichtet, um eine Auswahl der einzuschaltenden Intermediäre zu erhalten.

Dabei werden die zum Zeitpunkt der Ausführung vorliegenden Marktinformationen zur Beurteilung herangezogen.

Die Platzierung von Handelsaufträgen erfolgte mit dem Ziel, unter Berücksichtigung aller mit dem Ausführungsgeschäft verbundenen Kosten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Bei der Entscheidung über die Ordervergabe werden deshalb aufgrund der bei Finanzinstrumenten üblichen Kursschwankungen vor allem Broker berücksichtigt, die gleichbleibend für eine kostengünstige, vollständige und zeitnahe Ausführung der Transaktion sorgen. In besonderen Fällen kann die Auswahl der Intermediäre durch weitere relevante Faktoren (z.B. Markteinfluss der Order, Sicherheit der Abwicklung) beeinflusst werden.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH erbringt in diesem Zusammenhang Dienstleistungen nur an Anleger, die als 'professionelle Anleger' entsprechend § 67 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes eingestuft sind.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH hat keine Vereinbarungen mit Ausführungsplätzen/Brokern über Zahlungen sowie Abschlägen oder Rabatte abgeschlossen. Sonstige nicht-monetäre Leistungen können in Form von Research- und Analyseleistungen bezogen werden. Diese sind darauf ausgelegt, im Interesse der Anleger bei Anlageentscheidungen verwendet zu werden. Für das Berichtsjahr 2017 haben Ausführungsplätze und/oder Broker ihre Research- und Analyseleistungen sowie Ausführungsleistungen teilweise gebündelt angeboten. Erst seit 3. Januar 2018 müssen diese separate Preise für die Ausführung von Geschäften ausweisen. Diese reinen Ausführungspreise können deshalb erst in den Berichten für 2018 als Grundlage für die Analyse der Ausführungsqualität dienen.

Die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH ist Tochtergesellschaft der UBS AG, einem Kreditinstitut nach Schweizer Recht, und damit Teil des UBS-Konzerns. Es ist weithin anerkannt, dass in einem integrierten Finanzdienstleistungskonzern wie UBS naturgemäß tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte auftreten.

UBS legt großen Wert darauf, solche Interessenkonflikte zu identifizieren und angemessen zu steuern, um eine faire Behandlung der Kunden zu gewährleisten. Gleichzeitig ist sich UBS bewusst, dass Interessenkonflikte ein Bestandteil der Geschäftstätigkeit sind und nicht immer um jeden Preis vermieden werden können. Zur Regelung von Interessenkonflikten hat die Gesellschaft schriftliche Grundsätze für den Umgang mit Interessenkonflikten unter Berücksichtigung ihrer Struktur und Geschäftstätigkeit einschließlich der Tätigkeit ihrer Beauftragten, Unterbeauftragten, oder Gegenparteien sowie Zugehörigkeit der UBS-Gruppe in Kraft gesetzt.

3. Zinsderivate

Angabe, ob im Vorjahr im Durchschnitt <1 Handelsgeschäft pro Geschäftstag ausgeführt wurde				Ja		
Die fünf Handelsplätze, die ausgehend vom Handelsvolumen am wichtigsten sind (in absteigender Reihenfolge nach Handelsvolumen)	Anteil des Handelsvolumens als Prozentsatz des gesamten Volumens in dieser Kategorie	Anteil der ausgeführten Aufträge als Prozentsatz aller Aufträge in dieser Kategorie	Prozentsatz passiver Aufträge	Prozentsatz Aggressiver Aufträge	Prozentsatz gelenkter Aufträge	
BNP Paribas London Branch LEI: ROMUWSFPU8MPRO8K5P83	61,76	48,33				
UBS [Luxembourg] S.A. LEI: 5299007CS17YR0FL8U25	20,43	25,00				
Landesbank Baden-Württemberg LEI: B81CK4ESI35472RHJ606	12,59	16,67				
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale LEI: DIZES5CFO5K3I5R58746	5,23	10,00				

Bei der Erteilung von Handelsaufträgen ist UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bestrebt, das bestmögliche Ergebnis bei Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen im Sinne des Art. 25 der RL 2010/43/EU und Art. 27 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFMD-Level-II-VO) für die Investmentvermögen zu erzielen.

Handelsaufträge werden unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Ordererteilung zur Verfügung stehenden Informationen zu den besten verfügbaren Bedingungen platziert. Bei der Entscheidung über die Auswahl von Intermediären orientiert sich UBS Asset Management (Deutschland) GmbH an Faktoren, die zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses relevant sind, darunter insbesondere:

- Preis des Finanzinstruments
- Kosten der Auftragsausführung
- Geschwindigkeit der Ausführung
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung bzw. Abwicklung
- Umfang und Art der Order.

Diese Kriterien wurden in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstruments und des Handelsauftrags unterschiedlich gewichtet, um eine Auswahl der einzuschaltenden Intermediäre zu erhalten. Dabei werden die zum Zeitpunkt der Ausführung vorliegenden Marktinformationen zur Beurteilung herangezogen.

Die Platzierung von Handelsaufträgen erfolgte mit dem Ziel, unter Berücksichtigung aller mit dem Ausführungsgeschäft verbundenen Kosten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Bei der Entscheidung über die Ordervergabe werden deshalb aufgrund der bei Finanzinstrumenten üblichen Kursschwankungen vor allem Broker berücksichtigt, die gleichbleibend für eine kostengünstige, vollständige und zeitnahe Ausführung der Transaktion sorgen. In besonderen Fällen kann die Auswahl der Intermediäre durch weitere relevante Faktoren (z.B. Markteinfluss der Order, Sicherheit der Abwicklung) beeinflusst werden.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH erbringt in diesem Zusammenhang Dienstleistungen nur an Anleger, die als 'professionelle Anleger' entsprechend § 67 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes eingestuft sind.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH hat keine Vereinbarungen mit Ausführungsplätzen/Brokern über Zahlungen sowie Abschlägen oder Rabatte abgeschlossen. Sonstige nicht-monetäre Leistungen können in Form von Research- und Analyseleistungen bezogen werden. Diese sind darauf ausgelegt, im Interesse der Anleger bei Anlageentscheidungen verwendet zu werden. Für das Berichtsjahr 2017 haben Ausführungsplätze und/oder Broker ihre Research- und Analyseleistungen sowie Ausführungsleistungen teilweise gebündelt angeboten. Erst seit 3. Januar 2018 müssen diese separate Preise für die Ausführung von Geschäften ausweisen. Diese reinen Ausführungspreise können deshalb erst in den Berichten für 2018 als Grundlage für die Analyse der Ausführungsqualität dienen.

Die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH ist Tochtergesellschaft der UBS AG, einem Kreditinstitut nach Schweizer Recht, und damit Teil des UBS-Konzerns. Es ist weithin anerkannt, dass in einem integrierten Finanzdienstleistungskonzern wie UBS naturgemäß tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte auftreten.

UBS legt großen Wert darauf, solche Interessenkonflikte zu identifizieren und angemessen zu steuern, um eine faire Behandlung der Kunden zu gewährleisten. Gleichzeitig ist sich UBS bewusst, dass Interessenkonflikte ein Bestandteil der Geschäftstätigkeit sind und nicht immer um jeden Preis vermieden werden können. Zur Regelung von Interessenkonflikten hat die Gesellschaft schriftliche Grundsätze für den Umgang mit Interessenkonflikten unter Berücksichtigung ihrer Struktur und Geschäftstätigkeit einschließlich der Tätigkeit ihrer Beauftragten, Unterbeauftragten, oder Gegenparteien sowie Zugehörigkeit der UBS-Gruppe in Kraft gesetzt.

4. Währungsderivate

Angabe, ob im Vorjahr im Durchschnitt <1 Handelsgeschäft pro Geschäftstag ausgeführt wurde			Nein		
Die fünf Handelsplätze, die ausgehend vom Handelsvolumen am wichtigsten sind (in absteigender Reihenfolge nach Handelsvolumen)	Anteil des Handelsvolumens als Prozentsatz des gesamten Volumens in dieser Kategorie	Anteil der ausgeführten Aufträge als Prozentsatz aller Aufträge in dieser Kategorie	Prozentsatz passiver Aufträge	Prozentsatz aggressiver Aufträge	Prozentsatz gelenkter Aufträge
BNP Paribas Securities Services S.A. LEI: 549300WCGB70D06XZS54	55,04	49,17			
Hypo Vorarlberg Bank AG LEI: NS54DT27LJMDYN1YFP35	44,96	50,83			

Bei der Erteilung von Handelsaufträgen ist UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bestrebt, das bestmögliche Ergebnis bei Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen im Sinne des Art. 25 der RL 2010/43/EU und Art. 27 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFMD-Level-II-VO) für die Investmentvermögen zu erzielen.

Handelsaufträge werden unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Ordererteilung zur Verfügung stehenden Informationen zu den besten verfügbaren Bedingungen platziert. Bei der Entscheidung über die Auswahl von Intermediären orientiert sich UBS Asset Management (Deutschland) GmbH an Faktoren, die zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses relevant sind, darunter insbesondere:

- Preis des Finanzinstruments
- Kosten der Auftragsausführung
- Geschwindigkeit der Ausführung
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung bzw. Abwicklung
- Umfang und Art der Order.

Diese Kriterien wurden in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstruments und des Handelsauftrags unterschiedlich gewichtet, um eine Auswahl der einzuschaltenden Intermediäre zu erhalten. Dabei werden die zum Zeitpunkt der Ausführung vorliegenden Marktinformationen zur Beurteilung herangezogen.

Die Platzierung von Handelsaufträgen erfolgte mit dem Ziel, unter Berücksichtigung aller mit dem Ausführungsgeschäft verbundenen Kosten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Bei der Entscheidung über die Ordervergabe werden deshalb aufgrund der bei Finanzinstrumenten üblichen Kursschwankungen vor allem Broker berücksichtigt, die gleichbleibend für eine kostengünstige, vollständige und zeitnahe Ausführung der Transaktion sorgen. In besonderen Fällen kann die Auswahl der Intermediäre durch weitere relevante Faktoren (z.B. Markteinfluss der Order, Sicherheit der Abwicklung) beeinflusst werden.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH erbringt in diesem Zusammenhang Dienstleistungen nur an Anleger, die als 'professionelle Anleger' entsprechend § 67 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes eingestuft sind.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH hat keine Vereinbarungen mit Ausführungsplätzen/Brokern über Zahlungen sowie Abschlägen oder Rabatte abgeschlossen. Sonstige nicht-monetäre Leistungen können in Form von Research- und Analyseleistungen bezogen werden. Diese sind darauf ausgelegt, im Interesse der Anleger bei Anlageentscheidungen verwendet zu werden. Für das Berichtsjahr 2017 haben Ausführungsplätze und/oder Broker ihre Research- und Analyseleistungen sowie Ausführungsleistungen teilweise gebündelt angeboten. Erst seit 3. Januar 2018 müssen diese separate Preise für die Ausführung von Geschäften ausweisen. Diese reinen Ausführungspreise können deshalb erst in den Berichten für 2018 als Grundlage für die Analyse der Ausführungsqualität dienen.

Die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH ist Tochtergesellschaft der UBS AG, einem Kreditinstitut nach Schweizer Recht, und damit Teil des UBS-Konzerns. Es ist weithin anerkannt, dass in einem integrierten Finanzdienstleistungskonzern wie UBS naturgemäß tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte auftreten.

UBS legt großen Wert darauf, solche Interessenkonflikte zu identifizieren und angemessen zu steuern, um eine faire Behandlung der Kunden zu gewährleisten. Gleichzeitig ist sich UBS bewusst, dass Interessenkonflikte ein Bestandteil der Geschäftstätigkeit sind und nicht immer um jeden Preis vermieden werden können. Zur Regelung von Interessenkonflikten hat die Gesellschaft schriftliche Grundsätze für den Umgang mit Interessenkonflikten unter Berücksichtigung ihrer Struktur und Geschäftstätigkeit einschließlich der Tätigkeit ihrer Beauftragten, Unterbeauftragten, oder Gegenparteien sowie Zugehörigkeit der UBS-Gruppe in Kraft gesetzt.

5. Aktienderivate

Angabe, ob im Vorjahr im Durchschnitt <1 Handelsgeschäft pro Geschäftstag ausgeführt wurde					Ja
Die fünf Handelsplätze, die ausgehend vom Handelsvolumen am wichtigsten sind (in absteigender Reihenfolge nach Handelsvolumen)	Anteil des Handelsvolumens als Prozentsatz des gesamten Volumens in dieser Kategorie	Anteil der ausgeführten Aufträge als Prozentsatz aller Aufträge in dieser Kategorie	Prozentsatz passiver Aufträge	Prozentsatz aggressiver Aufträge	Prozentsatz gelenkter Aufträge
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale LEI: DIZES5CFO5K3I5R58746	100,0	100,0			

Bei der Erteilung von Handelsaufträgen ist UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bestrebt, das bestmögliche Ergebnis bei Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen im Sinne des Art. 25 der RL 2010/43/EU und Art. 27 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFMD-Level-II-VO) für die Investmentvermögen zu erzielen.

Handelsaufträge werden unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Ordererteilung zur Verfügung stehenden Informationen zu den besten verfügbaren Bedingungen platziert. Bei der Entscheidung über die Auswahl von Intermediären orientiert sich UBS Asset Management (Deutschland) GmbH an Faktoren, die zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses relevant sind, darunter insbesondere:

- Preis des Finanzinstruments
- Kosten der Auftragsausführung
- Geschwindigkeit der Ausführung
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung bzw. Abwicklung
- Umfang und Art der Order.

Diese Kriterien wurden in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstrumentes und des Handelsauftrags unterschiedlich gewichtet, um eine Auswahl der einzuschaltenden Intermediäre zu erhalten. Dabei werden die zum Zeitpunkt der Ausführung vorliegenden Marktinformationen zur Beurteilung herangezogen.

Die Platzierung von Handelsaufträgen erfolgte mit dem Ziel, unter Berücksichtigung aller mit dem Ausführungsgeschäft verbundenen Kosten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Bei der Entscheidung über die Ordervergabe werden deshalb aufgrund der bei Finanzinstrumenten üblichen Kursschwankungen vor allem Broker berücksichtigt, die gleichbleibend für eine kostengünstige, vollständige und zeitnahe Ausführung der Transaktion sorgen. In besonderen Fällen kann die Auswahl der Intermediäre durch weitere relevante Faktoren (z.B. Markteinfluss der Order, Sicherheit der Abwicklung) beeinflusst werden.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH erbringt in diesem Zusammenhang Dienstleistungen nur an Anleger, die als 'professionelle Anleger' entsprechend § 67 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes eingestuft sind.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH hat keine Vereinbarungen mit Ausführungsplätzen/Brokern über Zahlungen sowie Abschlägen oder Rabatte abgeschlossen. Sonstige nicht-monetäre Leistungen können in Form von Research- und Analyseleistungen bezogen werden. Diese sind darauf ausgelegt, im Interesse der Anleger bei Anlageentscheidungen verwendet zu werden. Für das Berichtsjahr 2017 haben Ausführungsplätze und/oder Broker ihre Research- und Analyseleistungen sowie Ausführungsleistungen teilweise gebündelt angeboten. Erst seit 3. Januar 2018 müssen diese separate Preise für die Ausführung von Geschäften ausweisen. Diese reinen Ausführungspreise können deshalb erst in den Berichten für 2018 als Grundlage für die Analyse der Ausführungsqualität dienen.

Die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH ist Tochtergesellschaft der UBS AG, einem Kreditinstitut nach Schweizer Recht, und damit Teil des UBS-Konzerns. Es ist weithin anerkannt, dass in einem integrierten Finanzdienstleistungskonzern wie UBS naturgemäß tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte auftreten.

UBS legt großen Wert darauf, solche Interessenkonflikte zu identifizieren und angemessen zu steuern, um eine faire Behandlung der Kunden zu gewährleisten. Gleichzeitig ist sich UBS bewusst, dass Interessenkonflikte ein Bestandteil der Geschäftstätigkeit sind und nicht immer um jeden Preis vermieden werden können. Zur Regelung von Interessenkonflikten hat die Gesellschaft schriftliche Grundsätze für den Umgang mit Interessenkonflikten unter Berücksichtigung ihrer Struktur und Geschäftstätigkeit einschließlich der Tätigkeit ihrer Beauftragten, Unterbeauftragten, oder Gegenparteien sowie Zugehörigkeit der UBS-Gruppe in Kraft gesetzt.

6. Sonstige Instrumente

Angabe, ob im Vorjahr im Durchschnitt <1 Handelsgeschäft pro Geschäftstag ausgeführt wurde			Ja
Die fünf Handelsplätze, die ausgehend vom Handelsvolumen am wichtigsten sind (in absteigender Reihenfolge nach Handelsvolumen)	Anteil des Handelsvolumens als Prozentsatz des gesamten Volumens in dieser Kategorie	Anteil der ausgeführten Aufträge als Prozentsatz aller Aufträge in dieser Kategorie	Prozentsatz passiver Aufträge Prozentsatz Aggressiver Aufträge Prozentsatz gelenkter Aufträge
BNP Paribas Securities Services S.A. LEI: 549300WCGB70D06XZS54	39,82	64,63	
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale LEI: DIZES5CFO5K3I5R58746	27,37	8,54	
Commerzbank AG LEI: 851WYGNLUQLFZBSYGB56	10,50	8,54	
UBS Ltd. LEI: REYPIEJN7XZHSUI0N355	9,64	4,27	
UniCredit Bank AG LEI: Z2CNRR8UK83OBTEK2170	7,62	6,71	

Bei der Erteilung von Handelsaufträgen ist UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bestrebt, das bestmögliche Ergebnis bei Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen im Sinne des Art. 25 der RL 2010/43/EU und Art. 27 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFMD-Level-II-VO) für die Investmentvermögen zu erzielen.

Handelsaufträge werden unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Ordererteilung zur Verfügung stehenden Informationen zu den besten verfügbaren Bedingungen platziert. Bei der Entscheidung über die Auswahl von Intermediären orientiert sich UBS Asset Management (Deutschland) GmbH an Faktoren, die zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses relevant sind, darunter insbesondere:

- Preis des Finanzinstruments
- Kosten der Auftragsausführung
- Geschwindigkeit der Ausführung
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung bzw. Abwicklung
- Umfang und Art der Order.

Diese Kriterien wurden in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstrumentes und des Handelsauftrags unterschiedlich gewichtet, um eine Auswahl der einzuschaltenden Intermediäre zu erhalten. Dabei werden die zum Zeitpunkt der Ausführung vorliegenden Marktinformationen zur Beurteilung herangezogen.

Die Platzierung von Handelsaufträgen erfolgte mit dem Ziel, unter Berücksichtigung aller mit dem Ausführungsgeschäft verbundenen Kosten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Bei der Entscheidung über die Ordervergabe werden deshalb aufgrund der bei Finanzinstrumenten üblichen Kursschwankungen vor allem Broker berücksichtigt, die gleichbleibend für eine kostengünstige, vollständige und zeitnahe Ausführung der Transaktion sorgen. In besonderen Fällen kann die Auswahl der Intermediäre durch weitere relevante Faktoren (z.B. Markteinfluss der Order, Sicherheit der Abwicklung) beeinflusst werden.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH erbringt in diesem Zusammenhang Dienstleistungen nur an Anleger, die als 'professionelle Anleger' entsprechend § 67 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes eingestuft sind.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH hat keine Vereinbarungen mit Ausführungsplätzen/Brokern über Zahlungen sowie Abschlägen oder Rabatte abgeschlossen. Sonstige nicht-monetäre Leistungen können in Form von Research- und Analyseleistungen bezogen werden. Diese sind darauf ausgelegt, im Interesse der Anleger bei Anlageentscheidungen verwendet zu werden. Für das Berichtsjahr 2017 haben Ausführungsplätze und/oder Broker ihre Research- und Analyseleistungen sowie Ausführungsleistungen teilweise gebündelt angeboten. Erst seit 3. Januar 2018 müssen diese separate Preise für die Ausführung von Geschäften ausweisen. Diese reinen Ausführungspreise können deshalb erst in den Berichten für 2018 als Grundlage für die Analyse der Ausführungsqualität dienen.

Die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH ist Tochtergesellschaft der UBS AG, einem Kreditinstitut nach Schweizer Recht, und damit Teil des UBS-Konzerns. Es ist weithin anerkannt, dass in einem integrierten Finanzdienstleistungskonzern wie UBS naturgemäß tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte auftreten.

UBS legt großen Wert darauf, solche Interessenkonflikte zu identifizieren und angemessen zu steuern, um eine faire Behandlung der Kunden zu gewährleisten. Gleichzeitig ist sich UBS bewusst, dass Interessenkonflikte ein Bestandteil der Geschäftstätigkeit sind und nicht immer um jeden Preis vermieden werden können. Zur Regelung von Interessenkonflikten hat die Gesellschaft schriftliche Grundsätze für den Umgang mit Interessenkonflikten unter Berücksichtigung ihrer Struktur und Geschäftstätigkeit einschließlich der Tätigkeit ihrer Beauftragten, Unterbeauftragten, oder Gegenparteien sowie Zugehörigkeit der UBS-Gruppe in Kraft gesetzt.